

Inspirationen zur Bewusstseinsweiterung von Christian Harb:  
**"Wie erschaffst Du Deine großartige Realität und was hindert Dich noch daran?"**



Realität ist im allgemeinen Sprachgebrauch etwas, das keine Illusion ist. Frei übersetzt kann man Realität auch als Wahrheit und Illusion als Lüge bezeichnen. Die eigene Wahrheit ist das, was man vollkommen bewusst will beziehungsweise wählt, was einen glücklich macht. Warum sollte man etwas bewusst wählen, was einen unglücklich macht. Vielleicht geschehen unglückliche Dinge im Leben, diese sind jedoch für gewöhnlich unbewussten Ursprungs.

Interessant wird es nun, wenn man das Wort Wahrnehmung mit ins Spiel bringt, gleichzusetzen mit "die Wahrheit nehmen oder annehmen". Je mehr man wahrnimmt, also bewusst die eigene Wahrheit annimmt und wählt, desto mehr bestimmt man die eigene Realität selbst. Bewusste Wahrnehmung beziehungsweise Wahl ist das Tor zum Erschaffen der Realität. Dazu muss man präsent im Jetzt sein, mit dem Körper, dem Geist und der Seele, denn nur im Jetzt findet das Leben statt, aus dem die Realität geformt wird, aus Lebensenergie.

Realität beziehungsweise Wahrheit ist demnach mit Glückseligkeit beziehungsweise Lebensfreude gleichzusetzen. Lebensfreude kann man nur mit dem Herz fühlen, nicht mit dem Kopf denken. Schon ist der nächste Schlüssel gefunden, das Gefühl, nicht zu verwechseln mit der Emotion, die durch Denken ausgelöst wird. Das jeweilige Gefühl braucht nun in der menschlichen Welt eine Form beziehungsweise Vorstellung, damit es sich sichtbar manifestieren kann. Diese gefühlte, lebendige, kreative Vorstellung zum freudvollen Genießen des Lebens nennt man Vision.

Der kürzlich verstorbene Visionär Steve Jobs, Gründer von Apple, hatte zum Beispiel als einer der ersten Menschen die leidenschaftliche Vision, Menschen Informationsfreiheit und damit Souveränität zu ermöglichen, indem man jedem Einzelnen einen Desktop-Computer mit Internet-Zugang nach Hause liefert, und das in einer kompromisslosen Top-Qualität in revolutionärer Technik und ästhetischem Design. Es bedarf natürlich nicht nur der Vision selbst, sondern auch der mutigen Erlaubnis des Visionärs, dass sich die Vision manifestieren darf. Eine Erlaubnis gibt man natürlich nur wirklich, wenn man sich mit der Vision vollkommen identifiziert. Visionen beginnen also immer bei einem selbst, im Herzen. Visionen verbrauchen so keine Energie, sie schenken einem Energie. Steve Jobs Botschaft ist: Sei Du selbst, so großartig wie Du wirklich bist, und zwar jetzt gleich, um jeden Tag für den Rest Deines Lebens zu genießen!

John F. Kennedy sagte:

„Die Probleme dieser Welt können nicht von Skeptikern und Zynikern gelöst werden, deren Horizonte durch die offenkundigen Realitäten begrenzt sind, aber von Menschen mit Vision, Hoffnung und Imagination.“

Der Weg zum Erschaffen einer großartigen Realität ist die selbstbewusst gewählte und erlaubte Vision!

Wenn Du an der Stelle tief berührt und motiviert bist, bist Du ziemlich sicher ein Visionär. Es ist der Grund warum du hier bist, nicht um Energie für andere zu halten, sondern um ein visionärer Rebell wie Steve Jobs zu sein. Ein wahrhaftiger Visionär macht keine Kompromisse. Er wählt und erlaubt für sich selbst nur das Beste, die volle Wahrheit. Er akzeptiert und lebt seine eigene Großartigkeit. Ein Visionär ist ein Führer für sich selbst.

Weltlicher ausgedrückt könnte man Visionen auch als Wünsche, Träume, Hoffnungen und Sehnsüchte bezeichnen. Bevor man diese lebendig verwirklichen kann, muss man zunächst einmal mit sich selbst klären, wer man wirklich ist, wo man wirklich ist und warum man wirklich hier auf der Erde ist. Warum? Ganz einfach, damit die eigenen Visionen, Entscheidungen und Erfahrungen im Leben in Beziehung zum eigenen Selbst stimmig sind, eben selbst bestimmt. Stimmigkeit, als Selbstbewusstes Lebensfundament, führt zu Lebensfreude.

Ich kenne wenige, die diese drei Fragen klar und souverän beantworten können, weshalb die treibenden Kräfte zum wirkungsvollen Erschaffen der eigenen Realität in einem schlafen und sabotierende Kräfte ins Leben eintreten können. Die oberflächlichen Antworten beziehen sich meistens nur auf den von den Eltern gegebenen Namen, die überwiegend fremd bestimmten Glaubenssätze und die vom Verstand gewählten Tätigkeiten der menschlichen Identität. Die wenigsten Menschen sind sich bewusst, dass sie gar nicht da sind, nicht präsent im Hier und Jetzt. Sie halten sich zu etwa 95 Prozent gedanklich in der Vergangenheit, Zukunft oder an anderen Orten auf.

Warum manifestieren sich die eigenen Visionen nur schwer oder gar nicht? Es gibt neben den oben genannten und einigen äußeren Gründen zwei persönliche Hauptgründe:

1. Das Verstandesdenken
2. Die Hypnose "Gerade mal eben genug"

Viele Menschen gehen momentan, um Visionär zu werden, aus ihrem Verstandesnetzwerk beziehungsweise dem Verstandesnetzwerk des Massenbewusstseins heraus. Sie versuchen das aus dem Verstand selbst zu machen, indem sie noch tiefer hineingehen, was nicht funktioniert und es anstrengend macht, für einige zur depressiven Hölle. Der Verstand ist ein wundervolles Werkzeug zum Strukturieren der Realität, aber sehr begrenzt gegenüber dem Bewusstsein und den schöpferischen Potentialen der Seele, des Herzens. Der beste Weg, den Verstand ins Herz zu verlassen, vom Denken ins Fühlen, ist aufzuhören, ihn angestrengt verlassen zu wollen, den Druck rauszunehmen, es sich einfach erlauben, es bewusst wählen und dann loslassen. Die bewusste Wahl erfüllt sich von selbst. Man muss warten können, ohne darüber zu viel nachzudenken. Währenddessen hilft es, den eigenen Fokus auf Dinge zu richten, die einem Freude bereiten.

Der weitere Grund warum Menschen nicht visionär sind ist die Hypnose, sich mit "gerade mal eben genug" zufrieden zu geben. Solange Menschen durch ihre Ängste, Begrenzungen und Bequemlichkeiten hypnotisiert sind, akzeptieren sie "gerade mal eben genug" Freude, Liebe, Geld, Nahrung, Freizeit etc. Meistens erst, wenn "gerade mal eben genug" gefährdet ist, gehen sie aus sich heraus und demonstrieren, um "gerade mal eben genug" zurück zu erhalten. Ansonsten lassen sie

trotz täglicher Beschwerden fast alles an selbst und fremd produzierten Illusionen und Lügen über sich ergehen. Wie oft hört man Ausreden, wie "was soll ich alleine schon draußen verändern". Selbst wenn das im Großen und Ganzen stimmen würde, kann man ja zumindest etwas für sich selbst verändern. Wenn jeder das tun würde...

Es gibt im Lichte der Wahrheit einfach keine Ausreden. Deshalb haben viele Angst vor der Wahrheit, weil sie und ihre Lügen in deren Lichte peinlich auffallen würden. Sie wären auf einmal verantwortlich, was für unbewusste Menschen eine zu große Bürde wäre, da sie kaum Elan und damit nicht genug Lebenskraft haben. Als Lügner möchte zudem auch keiner dastehen. So rechtfertigt man die eigenen Lügen mit vielen weiteren Lügen, bis man die eigenen Lügen für selbstverständliche und unvermeidliche Wahrheiten hält, weil man sich durch Selbstaufgabe an sie gewöhnt hat. So entsteht ein komplexes Spinnennetz an hypnotischen Überlagerungen, in dem man auf Kosten der Lebensfreude stecken bleibt und zum energetischen Fressen für menschliche Spinnen wird. Um nicht vollkommen unterzugehen und wenigstens noch ein künstliches Gefühl der Lebendigkeit zu erzeugen, muss man sich mit weltlichen Kicks jeglicher Art ablenken, betäuben und stimulieren.

Auch wenn es sich nicht schön liest, sind Illusionen auch nur Lebenserfahrungen, die irgendwann zur eigenen Wahrheit und Größe führen. Die Frage ist, hast Du jetzt endlich genug vom Verstecken und Drama? Bist Du bereit, Deine großartigsten Visionen vom Leben zu verwirklichen? Je mehr Du begreifst, dass Du als freie Seele nur aus Freude auf die Erde gekommen bist, um Dein Bestes an Visionen zu erleben und zu geben, desto einfacher fällt Dir die diesbezügliche Antwort und Wahl. In den nächsten paar Jahren ist es aufgrund der globalen Turbulenzen sicher nicht für jeden so leicht, sich komplett zu outen. Zumindest kannst Du Dich Schritt für Schritt auf Dein neues Outing vorbereiten. Du bist geführt und sicher da draußen. Vertraue Dir und dem Leben.